Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1756)

Artikel: Figur und Bedeutung des Aderlassens
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-654957

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Figur und Bedeutung des Aderlassens.

Haupt und Stirn begreifft der Widder/
Und der Stier den Hals stoßt nieder/
Zwilling nehmen d'Schultern ein/
Krebses Lung/ Magen/ Miltz seyn/
Auch der Löw das Hertz und Rucken/
Mit seim Rachen thut verschlucken/
Die Jungfrau im Bauch und Därmen/

Richtet an ein manchen Lärme/
Nier und Blasen hält die Waag/
Scorpions Stiche bringen Plag/
Der Scham/ und deß Schützens Pfeil/
Bringt den Hüfften Schmerz in Eyl/
Auch der Steinbock die Knieschieb/
Die Gesundheit hindertreib/
Die Schinbein der Wassermann/
Und die Füß der Fisch greifft an.

Wann der Neumond Vormittag kommt / so fahe an demselben Tag / kommt er aber Nachmittag / so fahe am andern Tag an zu zehlen.

1. Am ersten Tag nach dem Neumond ist bös zu Aderlassen, der Mensch verlieret die Farb.
2. tag ist bös, man bekommt böse Fieber.
3. tag ist bös, man wird leicht contract oder lahm.
4. tag ist gar bös, verursacht den jähen Tod.
5. tag ist bös, macht das Geblüt schweinen.
6. tag ist gut lassen, benimmet das böse Geblüt.
7. tag ist bös, verderbet den Magen und Appetit.
8. tag ist bös, bringt kein Lust zu Essen und Trinken.
9. tag ist bös, man wird gern krätzig und deißig.
10. tag ist bös, man bekommt flüßige Augen.
11. tag ist gut, macht Lust zu Speis und Trank.
12. tag ist gut, man wird gestärket am Leib.
13. tag ist bös, schwächet den Magen, wird undäuig.
14. tag ist bös, man fallet in schwäre Krankheiten.
15. tag ist gut, bekräftiget den Magen, macht Appetit.
16. tag ist der allerbösest, schädlich zu allen Dingen.
17. tag hingegen der allerbeste, man bleibt gesund.
18. tag ist gar gut, ist nutzlich zu allen Dingen.
19. tag ist bös, und gar besorglich wegen Lähmigkeit.
20. tag ist bös, thut grossen Krankheiten nicht entrinnen.
21. tag ist gut lassen, wol am besten im ganzen Jahr.
22. tag ist gut, fliehen alle Krankheiten vom Menschen.
23. tag ist gut, stärket die Glieder, erfrischet die Leber.
24. tag ist gut, wehret den bösen Dünsten und Angst.
25. tag ist gut für das Tropfen, und giebt Klugheit.
26. tag ist gut, verhütet böse Fieber und Schlagflüß.
27. tag ist gar bös, ist der gähe Tod zu besorgen.
28. tag ist gut, vereiniget das Herz und Gemüht.
29. tag ist gut und bös, nachdem einer eine Natur hat.
30. tag ist bös, verursachet hitzige Geschwulst, böse Geschwär und Eissen.

Die innerliche Gebrechen des Leibs aus dem Blut, nach der Aderlässe zu erkundigen, und zu erfahren.

Schön roht Blut, mit wenig Wasser oben bedeckt, bedeutet gute Gesundheit.
Roht und schaumig Blut, bedeutet zu viel Geblüt.
Roht Blut, mit schwarzlechten Ring, Hauptwehe.
Schwarz Blut, mit Wasser untersetzt, Wassersucht.
Schwarz Blut, mit Wasser oben überschwemmt, böse Fieber.
Schwarz Blut, mit einem Ring, das Gicht und Zipperle.
Schwarz und schaumig oder eiterig Geblüt, böse Feuchtigkeit, und kalte melancholische Flüsse.
Weiß Blut, zeigt an Feuchtigkeit und zähe Flüß.
Weiß und schaumig Geblüt, zu viel Gallen, dicke Feuchtigkeit und Flüß.
Blau Blut, Wehe am Miltze, oder Melancholey, samt Feuchtigkeit.
Grün Blut, Wehe am Herzen, oder eine hitzige Galle.
Gelb oder bleich Blut, Wehe an der Leber, oder Auffstoßung der Galle.
Gelb und schaumig Blut, bedeutet viel Herzwasser.
Ganz wässerig Blut, bedeut ein schwache Leber, oder der Magen mit Trank überladen.
Dick hart und zähes Blut, ist eine Anzeigung der Leibs Verstopfung, oder Melancholey.

Aus-